

Verwaltungsbericht der BMin – RAT 19.06.2018

1. Einwohnerzahlen

Lt. eigener Statistik sind aktuell 23.179 Personen in Edewecht gemeldet; davon 484 mit Nebenwohnsitz

905 mit doppelter Staatsangehörigkeit

1.490 Ausländer,

davon 749 EU-Bürger – davon zurzeit viele

Saisonkräfte

Der Altersdurchschnitt beträgt 43 Jahre; bei den Ausländern beträgt dieser 34 Jahre.

Lt. amtlicher Statistik gab es im November 2017 = 9.777 Haushalte in der Gemeinde Edewecht.

2. Standesamt

Es liegen bisher 79 Anmeldungen zur Eheschließung vor, davon sind bereits 26, und zwar

- 9 im Rathaus
- 10 in der Mühle
- 6 auf dem Wurnberg geschlossen worden und
- 1 Nachbeurkundung, d. h. ein deutscher Staatsangehöriger hat im Ausland geheiratet und hat nun eine deutsche Eheurkunde erhalten)

3. Bericht Arbeitslosengeld II

Die Arbeitslosengeld II-Fallzahlen für Edewecht sind gegenüber dem Vorjahr erneut gesunken. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften betrug im Mai 2017 = 469 und verminderte sich um 51 auf aktuell 418.

Die von der Bundesagentur für Arbeit übermittelte Arbeitslosenquote betrug im LK Ammerland im Mai 2017 = 3,9 % und verminderte sich im Mai 2018 auf 3,5 %.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Nds. lag bei 5,2 %, die des Bundes bei 5,1 %.

4. Bericht Flüchtlinge

Die Zahl der in der Gemeinde Edewecht ansässigen Flüchtlinge stieg im laufenden Quartal von 402 auf 412 Personen. Die Zuwanderungen haben gegenüber den Jahren 2015 und 2016 stark abgenommen. Die Flüchtlingszahlen stagnieren weiterhin auf einem hohen Niveau. Derzeit werden Asylbewerber in die Gemeinde Edewecht überwiegend nur auf Anforderung bei freiem Wohnraum zugewiesen. Mehrere männliche Asylbewerber haben zwischenzeitlich ihre Ehefrau und meistens mehrere Kinder nachreisen lassen, zu deren Unterbringung wir rechtlich verpflichtet sind.

5. Fortführung Förderschulen im Förderschwerpunkt Lernen im Sek. I

Die Nds. Landesschulbehörde hat mit Schreiben vom 12.06.2018 die Fortführung des Förderschulzweiges Lernen der ALS - Förderschule Lernen und Geistige Entwicklung - über den 31.07.2018 hinaus bis zum 31.07.2028 genehmigt.

6. Feuerwehren - Allgemein

Die in 2017 für 2018 beschlossenen Beschaffungen sind zum Großteil bereits erfolgt. Es steht in einigen Punkten lediglich noch die Auslieferung der Gerätschaften an.

7. Feuerwehr – Mitgliederbestand

Insgesamt werden in den Feuerwehren im Gemeindegebiet 221 Personen aktiv und 59 in den Altersabteilungen geführt.

In den Kinder- und Jugendfeuerwehren sind insgesamt 53 Kinder und Jugendliche aktiv.

8. Feuerwehr Husbäke

Das neue Einsatzfahrzeug LF 10 wurde durch Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Husbäke sowie einem Verwaltungsvertreter Anfang Juni vom Herstellerwerk der Firma Rosenbauer in Luckenwalde (Brandenburg) abgeholt.

Die Öffentliche Oldenburg hat mit Schreiben vom 15.06.2018 mitgeteilt, dass ein Zuschuss für die Beschaffung eines LF 10 für die Ortsfeuerwehr Husbäke in Höhe von 5.000 € vorgesehen ist.

9. Katastrophenschutz

Zur Vorsorge gegenüber eines langfristigen Stromausfalles wurde das Feuerwehrhaus in Edewecht mit einer Einspeisevorrichtung für Notstrom ausgestattet.

Entsprechende Auswertungen zur nötigen Größe von Stromgeneratoren laufen zurzeit. Geplant ist eine zentrale Versorgung von Einsatz- und Hilfskräften am Feuerwehrhaus Edewecht im Krisenfall. Auch das Feuerwehrhaus Friedrichsfehn wird im Neubau eine Einspeisevorrichtung erhalten.

Beim Altenheim Edewecht wird im Zuge der Bauarbeiten ebenfalls eine Einspeisevorrichtung für Notstrom verbaut.

Die Planungen zur Beschaffung von Notstromgeneratoren laufen.

10. Feuerwehr - Einsatzzahlen 2018

Die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht wurden in 2018 bisher zu 64 Einsätzen gerufen. Dies ist ein durchschnittlicher Wert.

Bei dem Großbrand in einer Papier- und Kartonfabrik in Varel kamen aufgrund der zeitlichen Ausdehnung des Einsatzes auch drei Fahrzeuge der Gemeindefeuerwehr Edewecht mit insgesamt 15 Kameradinnen und Kameraden zum Einsatz. Eingesetzt wurden hier der ELW 1 und das LF 8/6 der Ortsfeuerwehr Edewecht sowie das TLF 8/18 der Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn. Der Einsatz fand im Zuge der Zugehörigkeit zur Kreisfeuerwehrbereitschaft Ammerland statt.

11. Modellprojekt Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen

Im Januar d. J. hat sich die Gemeinde Edewecht um die Teilnahme an diesem Pilotprojekt beworben. Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung hat kürzlich mitgeteilt, dass die formellen Voraussetzungen für eine Teilnahme erfüllt sind. Da es zahlreiche

Bewerber gibt und die Auswahl durch einen „Runden Tisch“ begleitet wird, erwartet das Ministerium die abschließende Entscheidung im 4. Quartal 2018.

12. Wohnbauflächen

Derzeit werden im Bebauungsplangebiet „Spiekerooger Straße“ in Friedrichsfehn insgesamt 23 Baugrundstücke zur Eigennutzung nach sozialen Kriterien, nach dem Einheimischen Modell oder gegen ein Gebot vergeben. Weiterhin stehen zwei Baugrundstücke für eine Mehrfamilienhausbebauung zur Verfügung. Bewerbungsschluss war der 31.05.2018. Die Punkteauswertung ist abgeschlossen, so dass nun alle Grundstücksbewerber informiert werden.

Aktuell werden die Bieterverfahren für die Gebotsgrundstücke durchgeführt. Hierfür endet die Einreichungsfrist am 25.06.2018, 16:00 Uhr.

13. Gewerbe- und Industrieflächen

Am alten Sportplatz in Friedrichsfehn wurde die letzte freie Fläche veräußert. Auf dieser Fläche soll ein Wohn- und Geschäftshaus mit Restaurantbetrieb entstehen.

14. Neue Ortseingangsschilder in Edewecht

Der Aktivkreis Handel & Handwerk Edewecht e. V. hat bei der Gemeinde Edewecht einen Zuschuss für die Neugestaltung der Ortseingangsschilder im Ort Edewecht beantragt. Die Gemeinde Edewecht unterstützt den Aktivkreis sowohl mit der Gewährung eines Zuschusses als auch bei der tatsächlichen Umsetzung des Projektes.

15. Bürgerbus

Der BürgerBus Edewecht e. V. hat der Gemeinde Edewecht kürzlich Fahrgastzahlen übermittelt. Ein deutlicher Anstieg der Fahrgastzahlen konnte durch die Anbindung ab Dezember 2017 nach Bad Zwischenahn erreicht werden. Waren es im April 2017 187 Fahrgäste, so lagen die Fahrgastzahlen im März 2018 bei 506.

16. Erfolgreiche betriebliche Fortbildungen im Rathaus

Drei Kolleginnen der Gemeindeverwaltung haben jüngst ihre Weiterbildungslehrgänge beim Niedersächsischen Studieninstitut erfolgreich absolviert. Eine Kollegin darf sich fortan als Verwaltungswirtin bezeichnen und wurde damit für den umfassenden Aufgabenbereich des „mittleren Dienstes“ qualifiziert. Zwei weitere Kolleginnen wurden zu Verwaltungsfachwirtinnen fortgebildet und sind damit befähigt, künftig Aufgaben des gehobenen Dienstes wahrzunehmen. Besonders erwähnenswert ist, dass eine Kollegin eine besondere Auszeichnung erhalten hat als eine von drei Lehrgangsbesten.

17. Dorfplatz Friedrichsfehn

Gestern bekamen wir den Hinweis, dass das erste Drittel der Buchenhecke auf dem Dorfplatz Friedrichsfehn zum Cafe Müller-Eggerer entfernt wurde. Dies war notwendig, weil dort Hausanschlussleitungen verlegt werden mussten; die Buchen werden nach Beendigung der Arbeiten wieder eingepflanzt.

18. Beitragsfreiheit für Kinder

Der Niedersächsische Landtag berät am 20.06.2018 abschließend über den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder.

- Neu eingeführt wird die Beitragsfreiheit für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben. Der Anspruch auf Beitragsfreiheit besteht für eine Betreuungszeit von bis zu acht Stunden täglich.

Zur Wahrung des Konnexitätsprinzips ist vorgesehen, dass das Land die Finanzhilfe von aktuell 20 % auf zunächst 55 % für das Kindergartenjahr 2018/2019 anhebt.

Dieser Finanzhilfesatz soll jährlich um 1 % ansteigen, bis im Kindergartenjahr 2021/2022 dauerhaft 58 % erreicht sind.

Für die Gemeinde Edewecht hat diese Vorgehensweise finanzielle Nachteile zur Folge. Berechnungen haben ergeben, dass das Land die allgemeine Finanzhilfe auf 57,13 % anheben müsste, um der Gemeinde Edewecht die Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2017/2018 zu ersetzen. Danach wäre die Anhebung der Finanzhilfe auf lediglich 55 % mit einem Minderertrag von rund 66 T€ verbunden.

- Es ist davon auszugehen, dass die Einführung der Beitragsfreiheit auch dazu führt, dass die Eltern längere Betreuungszeiten für ihre Kinder in Anspruch nehmen werden. Soweit hierfür Personal für einen längeren Betreuungszeitraum vorzuhalten ist, führt auch dieses zu einem weiteren Mehraufwand zu Lasten der Gemeinde Edewecht.

Die Gemeinde wird in jedem Einzelfall die Erforderlichkeit der Inanspruchnahme von verlängerten Betreuungszeiten überprüfen (etwa durch Vorlage von Bestätigungen des Arbeitgebers zu den regelmäßigen Arbeitszeiten), diese bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen aber nicht versagen können.

- Die meisten Kinder der Gemeinde Edewecht besuchen im letzten (beitragsfreien) Kindergartenjahr vor der Einschulung einen Kindergarten. Dem gegenüber ist die Betreuungsquote bei erst 3-jährigen Kindern etwas niedriger. Es ist davon auszugehen, dass die Einführung der Beitragsfreiheit zu einem Anstieg der Betreuungsquote auch in dieser Altersgruppe führen wird.

Zu diesem Punkt bittet RH Brunßen um Mitteilung, ob die Gemeinde Edewecht aufgrund des zu erwartenden Defizits Anspruch auf zusätzlich Mittel aus dem Ausgleichsfond des Landes habe und ob verwaltungsseits erwogen werde, gegen die seiner Meinung nach unzulässige Benachteiligung der Kommunen - hier speziell der Gemeinde Edewecht - rechtliche Schritte einzuleiten.

BMin Lausch führt dazu aus, von einem künftig erhöhten Defizit seien zahlreiche Kommunen betroffen. Insofern bleibe abzuwarten, ob die Gemeinde

Edewecht unter die Härtefallregelung falle. Die Gemeinde Edewecht würde aber, wie alle entsprechenden Kommunen, auch dann noch mindestens 5 % des erhöhten Defizits selber tragen müssen. Allerdings seien die Rahmenbedingungen zum Härtefallfonds noch nicht bekannt.

Der NSGB prüfe derzeit, ob Klagen von Modellkommunen eingereicht werden sollten. Die Gemeinde Edewecht stehe für eine solche Musterklage zur Verfügung, es werde aber abgewartet, ob nicht andere Kommunen stärker betroffen und daher vorrangig zu berücksichtigen seien.

Im Übrigen verhandle der NSGB derzeit ohnehin weiter mit dem Land Niedersachsen, da durch die Einführung der Beitragsfreiheit noch weitere Probleme entstanden und zu regeln seien.

19. Termine

- a. Seit dem 17.06.2018 Public Viewing auf dem Marktplatz in Edewecht
- b. 22.06.2018 – von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr Sommerfest in der Kindertagesstätte Friedrichsfehn
- c. 22. – 24.06.2018 – Schützenfest in Jeddelloh I
- d. 24.06.2018 – 40. Kinderschwimmfest des ESV im Frei- und Hallenbad Edewecht
- e. 30.06.2018 – Sommer Pool-Party im Frei- und Hallenbad in Edewecht
- f. 07.07.2018 – Wiedereröffnung des Aldi-Marktes in Friedrichsfehn
- g. 07.07.2018 – Freiluftfete in Süddorf
- h. 13. – 15.07.2018 – Schützenfest in Osterscheps
- i. 21.07.2018 – Traktorpulling in Edewecht
- j. 27. – 29.07.2018 – Schützenfest in Klein Scharrel
- k. 10./11.08.2018 – Klassik im Alten Bullenstall
- l. 12.08.2018 – Klassik im Alten Bullenstall – Familientag